



Product Service

## Wasserkocher: Sicher und komfortabel zum Siedepunkt

TÜV SÜD-Tipps für Kauf und Anwendung

Februar 2012

**Mehr Sicherheit.  
Mehr Wert.**

München. Schnell, praktisch, energieeffizient: Wird in der Küche heißes Wasser gebraucht, kommt in den meisten Fällen der Wasserkocher zum Einsatz. Aktuelle Modelle sind mit Temperaturvorwahl ausgestattet oder im Retro-Look gestaltet. Ob robustes Basismodell oder verspielte Luxusausführung: TÜV SÜD gibt Tipps, worauf bei Auswahl und Einsatz von Wasserkochern zu achten ist.



shutterstock.com/Seregam

- Will ich regelmäßig Pasta-Wasser für die ganze Familie mit dem Wasserkocher vorbereiten? Oder möchte ich im Büro die nachmittägliche Tasse Tee aufbrühen? Von Antworten auf diese Fragen hängt es ab, welches **Volumen** der Kocher bieten sollte. Das Spektrum reicht von maximal 1 bis maximal 1,7 Litern Füllmenge. Zudem gibt es kleinere Ausführungen als Reisewasserkocher. Geht es tatsächlich nur um eine Tasse Tee, ist die minimale Füllmenge bei der Auswahl wichtig. Wer für eine Tasse den Kocher mit einem Dreiviertelliter befüllen muss, verschwendet Wasser und Strom und belastet Geldbeutel und Umwelt.
- Wie viel Wasser ist schon drin? Das lässt sich einfacher erkennen, wenn die **Mengenskala an beiden Seiten** angebracht ist. Dann tun sich beispielsweise auch Linkshänder bei der Kontrolle des Wasserstandes leichter.
- **Kunststoff, Metall oder Glas?** Hinsichtlich der Gebrauchstauglichkeit gibt es hier nicht viele Unterschiede. Allerdings: Ein Gerät aus Kunststoff oder Metall wird nicht gleich kaputtgehen,



Product Service

- wenn es herunterfällt. Und: Ausführungen mit Kunststoffbehälter bleiben außen grundsätzlich kühler – sollten allerdings trotzdem nur am Griff angefasst werden. Bei Geräten aus Metall verhindern Geräte mit **doppelwandiger Isolierung** die Gefahr von versehentlichen Verbrennungen.
- Die **Kocher mit offenem Heizelement** (eine Art Tauchsieder direkt in der Kanne) sind nach Beobachtung der TÜV SÜD-Produktexperten inzwischen fast ganz vom Markt verschwunden. Das liegt wahrscheinlich an den Nachteilen dieser Konstruktion: Zum einen können Kalk und Verschleiß einer offenen Heizwendel stärker zusetzen, zum anderen können die offenen Heizelemente Nickel ins Wasser abgeben – was insbesondere für Allergiker problematisch ist.
- Dass ein Wasserkocher eine heiße Angelegenheit ist, ergibt sich aus der Natur der Sache. Deshalb sollte man darauf achten, dass der **Griff gut isoliert** ist. Zudem sollte der Griff nicht über der Einlassöffnung angebracht sein, aus der Dampf aufsteigen kann.
- Wichtiger Aspekt neben Sicherheit und Schadstofffreiheit: der **Komfort**. Gängig sind Modelle, bei denen nur die Basis am Stromkabel hängt und die Kanne selbst **uneingeschränkt mobil** ist. Noch bequemer wird es, wenn das Gerät mit einem so genannten **360-Grad-Sockel mit Zentralkontakt** ausgestattet ist. So lässt sich der Kocher aus jeder Richtung auf die Basis setzen. Hängt der Kocher direkt am Stromnetz, hat man nur einen eingeschränkten „Wendekreis“. Zudem haben solche Modelle häufig keine Auto-Abschaltung. Damit verpufft im Betrieb möglicherweise viel Energie.
- Ob der Wasserkocher zur bewährten Küchenhilfe wird, hängt nicht zuletzt davon ab, **ob sich Wasser bequem einfüllen lässt**. Das A und O dafür: Ein gut zugänglicher, weit öffnender Deckel. Hinweis der TÜV SÜD-Fachleute: Darauf ist insbesondere bei Modellen im Retro-Look zu achten. Der Griff schwingt hier häufig direkt über den Deckel und das Design kann zu Lasten der Benutzerfreundlichkeit gehen.
- Kocht das Wasser, sollte die **Auto-Abschaltung** möglichst rasch reagieren, um Energie zu sparen. Das gilt auch bei kleinen Füllmengen. Und für mehr Sicherheit ist gesorgt, wenn ein **Trockengenschutz** verhindert, dass der nicht befüllte Kocher irrtümlich in Gang gesetzt wird.



Product Service

- Wer nicht jedes Mal kochendes Wasser braucht, kann über ein Modell mit **Temperaturvorwahl** nachdenken. Das kann für Liebhaber von grünem Tee oder von Wärmflaschen interessant sein. Auch Modelle mit **Warmhaltefunktion** gibt es, in denen das Wasser für einige Zeit die gewünschte Temperatur hält.
- Wie viel Watt sollte ein Wasserkocher in sich haben? Das Spektrum reicht von 600 bis 3.000 Watt. Hier gilt: **Je größer das Fassungsvermögen, desto mehr Leistung ist erforderlich.** Aus dem Verhältnis von Füllmenge und Watt ergibt sich dann, wie schnell der Kocher das Wasser zum Sieden bringt.
- Wo Wasser kocht, bleibt **Kalk** nicht aus. Die weiße Patina sollte regelmäßig entfernt werden. Dabei sollte man sich an Gebrauchsanleitung des Herstellers halten. Es sollten nur Entkalkungsmittel verwendet werden, die ausdrücklich für Wasserkocher gedacht sind.
- Weiterer Hinweis der TÜV SÜD-Experten: Wer die Kanne regelmäßig unter Strom von der Basis nimmt und wieder aufsetzt, reduziert unter Umständen die **Lebensdauer der Kontakte.** Besser ist es, den **Schalter an der Kanne** zu benutzen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.tuev-sued.de/haushaltsgeraete](http://www.tuev-sued.de/haushaltsgeraete)

TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstraße 65, 80339 München

Telefon: +49 89 5008-4747

E-Mail: [productservice@tuev-sued.de](mailto:productservice@tuev-sued.de)

Quelle: [www.tuev-sued.de/ps/tuev-sued-tipps](http://www.tuev-sued.de/ps/tuev-sued-tipps)